



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deutsche Balladen

Loewenberg, Jakob

Bielefeld [u.a.], 1933

128. Österreichisches Reiterlied

urn:nbn:de:hbz:466:1-28215

Nun kommt das dunkle Trauerkleid,
Nun schleichen Not und Sorgen,
Der Sinkenwärder Deich trägt Leid,
Und grau ist unser Morgen.

Die braunen Segel hängen tot,
Die Flagge will nicht wehen . . .
Im Westen steht ein Abendrot,
Das sieht uns stadtwärts gehen . . .

Hugo Zuckermann

Geb. 1881 in Eger, starb 1914 an einer Verwundung i. d. Karpathen

128. Österreichisches Reiterlied

Drüben am Wiesenrand Hocken zwei Dohlen — Soll' ich am Donaustrand? Sterb' ich in Polen? Was liegt daran! Eh' sie meine Seele holen, Kämpf' ich als Reitersmann.	Drüben am Aderrain Schreien zwei Raben — Werd' ich der erste sein, Den sie begraben? Was ist dabei? Diel Hunderttausend traben In Öst'reichs Reiterei.
--	--

Drüben im Abendrot
Fliegen zwei Krähen —
Wann kommt der Schnitter Tod,
Um uns zu mähen?
Es ist nicht schad'!
Seh' ich nur unsere Fahnen wehen
Auf Belgerad!

Stefan Zweig

Geb. 28. November 1881, lebt in Salzburg

129. Hagen

Unten wiehert ein Roß. Zur steilen Wacht
Steigt Hagen. Was trägt er für funkelnde Pracht?
Heiser hat sich der Tag gekräht,
Ein Felsenwind herüberweht.
Lache, du blaue Nacht!